

Angeln

Angeln

Gesund und engagiert

SÖRUP „Gesund und engagiert im Alltag“ So lautet das Thema bei den Söruper Gesprächen, die am Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer im Pastorat beginnen. Referenten sind Stephan Rehberg und Mitarbeiter des Vereins „3G – Gemeinsam Gesundheit Gestalten“ in Flensburg. Um eine Anmeldung im Kirchenbüro unter Telefon 04625/2204 oder bei Hans-Peter Johannsen unter Telefon 04635/292323 wird gebeten.

Martinsmarkt

HAVETOFT Ein Martinsmarkt (Basar) findet am 14. November von 11 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in Havetoft statt. Aussteller, die dort ihre Artikel anbieten möchten, können sich bei Ilse Kock unter Telefon 04603/813 oder im Gemeindehaus Dienstag und Donnerstag vormittags unter Telefon 04603/475 anmelden.

Recht auf Faulheit?

GELTING Ein Vortrag zum Thema „Recht auf Faulheit? – Wie mußte gesund macht!“ von Erich Conradi, Osteopath, Fastenleiter und Vorstand im Kneipp-Verein findet am kommenden Dienstag ab 19 Uhr im Landhaus Ostseeblick in Kronsgaard-Pottloch statt. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Lebendiges Zeichnen

LANGBALLIG Der Amtskulturring Langballig bietet an den Kurs „Lebendiges Zeichnen“ (Einführung/Fortsetzung) mit Künstlerin Sigrid Maria Möller am Mittwoch, 4. November, 19 bis 20.30 Uhr in der Grundschule Langballig, sechs Termine für 20,40 Euro. Ein Skizzenblock, mindestens DIN A4, und verschiedene Bleistiftstärken (HB, 2B, 5B) und ein Graphitstift (8B) sind mitzubringen. Anmeldung bis 28. Oktober unter Telefon 04636/8880.

Theater in Gelting

GELTING Der MTV Gelting präsentiert am Freitag, 6. November, die Nordangler Speeldeel mit dem Stück „Weltünnerngang – man nich mit uns“ von Wolfgang Börnsen. Die Aufführung beginnt um 19 Uhr in der Birkhalle. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Vorverkaufsstellen: Top Hair Kellermann, Norderholm 5 in Gelting; MTV Jugend- und Vereinsheim, Wackerballig 2, Telefon 04643/1316, und in der Birkhalle bei Boris Kratz, Telefon 0152-28913605.

Hilfe für Alkoholiker

STEINBERGKIRCHE Die Anonymen Alkoholiker treffen sich heute um 19 Uhr im Gemeindezentrum Steinbergkirche, Gintofter Straße 1a. Kontakt: Uwe, Telefon 04635/862, und Michael, Telefon 0152-07137905.



Pause für die „Gruppe 5“ mit Boris Kratz (3.v.l.) vom MTV, der 14-jährigen Betreuerin Merle Klockgether (Mitte) sowie Hendrik, Mica, Paul, Tim, Fritz, Fynn, Mohammed, Finley und Julian (v.l.). U.KÖHLER

Nordangler Speeldeel sucht Mitspieler



VAN DE LOO

LANGBALLIG Vor 30 Jahren gegründet, blickt die Niederdeutsche Bühne „Nordangler Speeldeel“ auf 14 Inszenierungen mit bisher 247 Aufführungen zurück (auf dem Foto die Aufführung „Lübecker Totentanz“ 2006 im Schleswiger Dom mit Henning, links, und Jürgen Bachmann). Gastspielreisen führten bis in den Mittleren Westen der USA sowie

nach Pisz im nordöstlichen Polen, der Partnerstadt des Kreises Schleswig-Flensburg. Eine denkwürdige Fahrt ging im März 1990 nach Malchow in Mecklenburg, wo die Speeldeel als erste westdeutsche Bühne nach der Wende mit dem Stück „De Nibelungen“ auftrat. Das 30-jährige Bestehen ist nun Anlass für eine Ausstellung im Großen Sitzungssaal

der Amtsverwaltung in Langballig. Sie beginnt am morgigen Sonnabend um 10 Uhr. Bei diesem Anlass wird das neue Theaterprojekt „Lüüd, Luther un de Düvel“ vorgestellt. Geschrieben von Bühnenleiter Wolfgang Börnsen, steht es im Zusammenhang mit dem 500-Jahr-Jubiläum der Reformation, das 2017 begangen wird. Die Premiere ist für das nächs-

te Jahr vorgesehen. In dem Zusammenhang werden noch hoch- und plattdeutsch sprechende Menschen aller Altersstufen gesucht, die als Schauspieler, Sänger oder Musikanten an dem Projekt teilnehmen wollen. Alle Interessierten sind eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich über das neue Stück zu informieren. vdl

„Plattdüütsch levt“

Süderbraruper Gruppe unter neuer Leitung von Annemarie Jensen / Winterprogramm für Lesungen in der Bücherei steht fest

SÜDERBRARUP Mit Annemarie Jensen neu an der Spitze will die Gruppe „Plattdüütsch in de Böökerie Süderbrarup“ auch neue Wege gehen. Die Gruppe entstand vor so vielen Jahren in Boren, dass sich niemand mehr an das genaue Datum erinnert. Treibende Kraft war damals Plattdeutsch-Fachmann Hans Heinrich Kolbeck. „Wir wollten mehr

vorlesen, sondern auch Autoren aus ihren Werken lasen oder referierten. Renommierte Namen wie Heinke Hannig, Pastor Melf Binge und Marianne Ehlers waren unter den Referenten. Die zweistündigen Veranstaltungen wurden manchmal durch künstlerische Beiträge erweitert. In der Halbzeitpause gab es Kaffee und Snacks.

„Wir wollten mehr Werbung für das Plattdeutsche und öffentliche Lesungen machen.“

Annegret Heide
Gründungsmitglied

Werbung für das Plattdeutsche und öffentliche Lesungen machen“, erinnert sich Gründungsmitglied Annegret Heide. Man habe damit begonnen, in den Monaten November bis März jeweils am zweiten Freitag im Monat eine Veranstaltung anzusetzen. Um ein größeres Publikum zu erreichen, verlegte man die plattdeutschen Abende in die Gemeindebücherei Süderbrarup. „Plattdüütsch in de Böökerie“ war geboren. Im Verbund mit der damaligen Büchereileiterin Petra Herzig entwickelte sich ein Programm, bei dem nicht nur die Gruppenmitglieder Texte

vorlasen, sondern auch Autoren aus ihren Werken lasen oder referierten. Renommierte Namen wie Heinke Hannig, Pastor Melf Binge und Marianne Ehlers waren unter den Referenten. Die zweistündigen Veranstaltungen wurden manchmal durch künstlerische Beiträge erweitert. In der Halbzeitpause gab es Kaffee und Snacks.

Als Kolbeck vor fünf Jahren starb, übernahm Ernst Walter Jacobsen die Führung, bis er im vergangenen Jahr ebenfalls verstarb. Doch hatte er das Programm so präzise vorbereitet, dass Thea Drews, Annegret Heide und Waltraud Möding gemeinsam mit der jetzigen Büchereileiterin Sybilla Storm die Veranstaltung nahtlos weiterführen konnten. Außerdem wollen sie auch weiterhin die Basisarbeit leisten.



Annemarie Jensen (sitzend) ist neue Frontfrau von „Plattdüütsch in de Böökerie Süderbrarup“. Waltraud Möding, Annegret Heide, Thea Drews, und Sybilla Storm (von links) stärken ihr den Rücken. KUHL

Für die nächste Saison nun hat sich Annemarie Jensen bereit erklärt, die inhaltliche Verantwortung für die Veranstaltungen zu übernehmen. Die 74-jährige Narkoseärztin wuchs in Sillerup mit der plattdeutschen Sprache auf. Hochdeutsch lernte sie erst in der Schule. Dann führte sie ihr Berufsweg aus Angeln fort. „Ich kam 1977 wieder in die alte Heimat zurück und erlebte es als eine Wiedervereinigung“, erinnert

sie sich. Sie sprach viel Platt mit ihren Patienten und baute durch die vertraute Sprache viele Ängste ab. Auch heute hält sie noch plattdeutsche Seminare für Pflegekräfte, die als Bildungsurlaub anerkannt sind.

„Ich habe immer wieder Menschen dazu animiert, das, was sie plattdeutsch im Kopf haben,

auch auszusprechen – ohne Angst davor zu haben, dass sie Fehler machen“, formuliert sie das Ziel ihrer pädagogischen Bestrebungen.

Jensen ist fest in der plattdeutschen Szene verankert. Sie hat sich mit Dialektforschung beschäftigt und dazu Forschungsergebnisse veröffentlicht. Sie ar-

beitete an mehreren Büchern als plattdeutscher Korrektor mit. Und zwei Jahre lang schrieb sie für die Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) die Kolumne „Plattdüütsch levt“.

„Ich möchte Dichter und Schriftsteller vorstellen, die allgemein interessante, menschliche, geschichtliche und sozialpolitische Dinge geschrieben haben“, gibt sie ihre Linie vor. Dabei solle der Humor nicht zu kurz kommen. Auch soll in den Veranstaltungen den Zuhörern die Möglichkeit gegeben werden, sich selbst auf Plattdeutsch zu äußern oder eigene Beiträge zu bringen.

Für das kommende Winterhalbjahr sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Am 13. November Werke von Klaus Groth, am 12. Dezember wird Gretchen Barthel das Thema „Wihnachten“ behandeln, am 8. Januar steht Hermann Claudius im Mittelpunkt. Friedrich Ernst Peters wird an seinem Todestag, dem 12. Februar, gewürdigt und den Abschluss der Serie bilden am 11. März die Werke von Heinrich Ohm. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr in der Gemeindebücherei Süderbrarup. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Claus Kuhl

Vollpension mit Sport und Spielen

GELTING Auf die Frage, wie es ihnen gefällt, sind sich Jara aus Rabel und Felix aus Stangheck – beide neun Jahre jung – einig: „Sehr gut.“ Beide gehören zu den 50 Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren, die in dieser Woche am ersten Sport- und Freizeitcamp des MTV Gelting teilnehmen und gerne im nächsten Jahr in den Herbstferien wiederkommen möchten.

Das hören Boris Kratz, seit anderthalb Jahren sportlicher Leiter des Vereins, und die üb-

rigen neun Betreuer gerne, zeigt es ihnen doch, dass sie mit diesem Angebot richtig liegen.

Was Felix besonders begeistert, ist, dass Fußball in der Ferienfreizeit nicht zu kurz kommt. Er ist Fan von Real Madrid, Bayern München und natürlich vom MTV. Dort mischt er auf der Jagd nach Toren eifrig mit – in der E-Jugend.

Langeweile ist während des Camps ohnehin ein Fremdwort. Es wird gekegelt, Mini-Golf gespielt, eine MTV-

Olympiade ausgetragen, für das Sportabzeichen trainiert, es gibt Hand- und Fußballturniere, einen Bastel-Workshop, einen Disko- und einen Kinobesuch, außerdem eine Fahrradrallye nach Nordschau. Auf Fahrrädern machten sich die 30 Mädchen und 20 Jungen samt Betreuer außerdem auf den Weg nach Gelting-Mole, um das dort liegende Seenotrettungsboot „Jens Füership“ in Augenschein zu nehmen.

Hauptstätte des Feriengeschehens aber war die Birkhal-

le. Zunächst brachten die Eltern ihre Kinder zunächst morgens dorthin und holten sie abends wieder ab. Doch bereits am zweiten Tag entschieden sich fast alle Kinder dafür, in der Sporthalle übernachten zu wollen und rückten deshalb mit Matten und Schlafsäcken an. Der Ferienspaß beinhaltet Vollpension einschließlich „Tischdienst“ – alle Aufgaben, vom Decken und Abräumen der Tische bis hin zum Abwaschen, übernehmen die Kinder selber. uk